



## „Ehrenpreis“

(*Veronica officinalis*)

„Ihm sei Ehr und Preis als vera unica medicina, das einzig wahre Heilmittel“

Dieses bezaubernde Blümchen wird auch oft Gewitterblümchen oder einfach Veronika genannt. Früher hieß es, wenn man diese kleine Pflanze mit den wunderschönen blauen Blüten abreißt, würde es regnen und vor allem Gewitter geben. Weltweit gibt es über 450 verschiedene Arten wovon der Gamander Ehrenpreis (*Veronica chamaedris*) und der persische Ehrenpreis (*Veronica persica*) bei uns am Masenberg am häufigsten vorkommt.



Unsere Vorfahren haben den Ehrenpreis in einem Beutelchen am Körper oder als Amulett getragen, umso vor Verhexung und Verfluchung geschützt zu sein. Es wurde auch „Steh-auf-und-Wandele“ genannt und soll Gichtbrüchige wieder auf die Beine gebracht haben. So klein wie es auch erscheinen mag, hat es sich als Kraftblümchen einen guten Ruf gemacht. Auch das altbekannte Sprichwort: „Trinkt Ehrenpreis und Bibernell – dann sterbt ihr nit´so schnell“ stammt aus der Pestzeit. Eine Sage erzählt von einem Schäfer, der einst einem verletzten Hirsch folgte und sah, wie dieser sich in den Teppich der blauen Blümchen legte und davon fraß. Sofort schlossen sich die Wunden.

Ehrenpreiskaut hilft uns selbstbewusster zu werden, eigenen träumerischen Illusionen auf den Grund zu gehen und unsere eigene Gefühlswelt zu durchleuchten. Die eigene Sensibilität und die "inneren Antennen" zu stärken und auch "Nein" sagen zu können, wenn es uns nicht gelingt.